

Inhaltsverzeichnis

Dankesworte.....	i
Zusammenfassung.....	ii
Abstract.....	iii
Inhaltsverzeichnis.....	iv
Tabellenverzeichnis.....	viii
Abbildungsverzeichnis.....	ix
1 Einleitung.....	1
1.1 Relevanz von öffentlichen Unternehmen.....	1
1.2 Problem Statement.....	2
1.3 Forschungsfragen.....	5
1.3.1 Forschungsfrage 1: Der Staat und seine Erwartungen an öffentliche Unternehmen.....	5
1.3.2 Forschungsfrage 2: Das öffentliche Unternehmen und sein Umgang mit Rechenschaftspflichten gegenüber dem Staat.....	7
1.4 Methode.....	9
1.5 Beiträge der Doktorarbeit.....	9
1.5.1 Beiträge zur Forschung.....	9
1.5.2 Beiträge zur Praxis.....	12
1.6 Persönliche Motivation und Rolle.....	13
2 Theoretischer Hintergrund.....	16
2.1 Die Dualität von Public Accountability.....	16
2.2 Die Top-Down Perspektive: Literatur zu Forschungsfrage 1.....	17
2.2.1 Public Accountability Literatur.....	17
2.2.1.1 Prinzipal-Agent-Theorie als dominante Perspektive.....	17
2.2.1.2 Erwartungen als zentrales Element von Public Accountability.....	18
2.2.1.3 Typen von Erwartungen.....	19
2.2.1.4 Inkohärenzen zwischen verschiedenen Erwartungen.....	23
2.2.2 Public Governance Literatur.....	24
2.2.2.1 Regulatory regimes.....	24
2.2.2.2 Ökonomische und soziale Regulation.....	26
2.2.2.3 Inkohärenzen zwischen verschiedenen Regulationen.....	27
2.2.3 Eine Typologie zur Analyse von Inkohärenzen.....	29
2.3 Die Bottom-Up Perspektive: Literatur zu Forschungsfrage 2.....	32
2.3.1 Die neo-institutionalistische Organisationstheorie.....	32
2.3.1.1 Die neo-institutionalistische Organisationstheorie als Management-Perspektive.....	33
2.3.1.2 Institutionelle Logiken als Kontext von Management.....	34
2.3.1.3 Legitimität als Ziel von Management.....	35
2.3.1.4 Praktiken zum Umgang mit multiplen institutionellen Logiken.....	37
2.3.2 Corporate Political Activity Literatur.....	40

2.3.2.1 Corporate Political Activity Literatur als ergänzende Perspektive.....	41
2.3.2.2 Formen und Typologien von CPA.....	42
2.4 Zwischenfazit und Beiträge der vorliegenden Arbeit.....	46
3 Methodologie.....	48
3.1 Epistemologischer Ansatz: Interpretatives Paradigma.....	48
3.2 Forschungsmethode: Qualitative Fallstudie.....	49
3.3 Auswahl der Fälle.....	51
3.4 Erhebung der Daten.....	52
3.5 Analyse der Fallstudien.....	54
3.5.1 Analysestrategie.....	54
3.5.2 Analysetechnik.....	54
4 Fallstudien.....	57
4.1 Fallstudie 1: Die Post und die Preisregulierung der Briefprodukte.....	57
4.1.1 Auswahl der Analyseseinheit und der Interviewpartner.....	57
4.1.2 Forschungsfrage 1: Erwartungen des Staates & Rechenschaftspflichten der Post.....	58
4.1.2.1 Der Staat als Eigentümer.....	58
4.1.2.2 Der Staat als Policy-Maker & Gesetzgeber.....	64
4.1.2.3 Der Staat als Preisregulator.....	67
4.1.2.4 Kurzanalyse.....	70
4.1.3 Forschungsfrage 2: Umgang mit multiplen Erwartungen & Rechenschaftspflichten.....	74
4.1.3.1 (Wahrgenommene) Ziele der Post.....	74
4.1.3.2 (Wahrgenommene) Praktiken der Post.....	75
4.2 Fallstudie 2: Die Post und der Verkauf von Drittprodukten in Poststellen.....	80
4.2.1 Auswahl der Analyseseinheit und der Interviewpartner.....	80
4.2.2 Forschungsfrage 1: Erwartungen des Staates & Rechenschaftspflichten der Post.....	81
4.2.2.1 Der Staat als Eigentümer.....	81
4.2.2.2 Der Staat als Policy-Maker & Gesetzgeber.....	83
4.2.2.3 Kurzanalyse.....	86
4.2.3 Forschungsfrage 2: Umgang mit multiplen Erwartungen & Rechenschaftspflichten.....	88
4.2.3.1 (Wahrgenommene) Ziele der Post.....	88
4.2.3.2 (Wahrgenommene) Praktiken der Post.....	89
4.3 Fallstudie 3: Die SBB und die Regulierung des Regionalverkehrs.....	92
4.3.1 Auswahl der Analyseseinheit und der Interviewpartner.....	92
4.3.2 Forschungsfrage 1: Erwartungen des Staates & Rechenschaftspflichten der SBB.....	93
4.3.2.1 Der Staat als Eigentümer der SBB.....	93
4.3.2.2 Der Staat als Regulator des Bahnmarktes.....	96
4.3.2.3 Der Staat als Besteller des Regionalverkehrs.....	98
4.3.2.4 Kurzanalyse.....	100
4.3.3 Forschungsfrage 2: Umgang mit multiplen Erwartungen & Rechenschaftspflichten.....	105

4.3.3.1	(Wahrgenommene) Ziele der SBB	105
4.3.3.2	(Wahrgenommene) Praktiken der SBB	106
4.4	Fallstudie 4: Repower & BKW und die Wasserzinsen in der Stromproduktion aus Wasserkraft	112
4.4.1	Auswahl der Analyseeinheit und der Interviewpartner	112
4.4.2	Forschungsfrage 1: Erwartungen des Staates & Rechenschaftspflichten von Repower und BKW	114
4.4.2.1	Der Staat als Eigentümer	114
4.4.2.2	Der Staat als Regulator des Wasserzinses	118
4.4.2.3	Der Staat als Policy-Maker der Energiepolitik	123
4.4.2.4	Kurz-Analyse	124
4.4.3	Forschungsfrage 2: Umgang mit multiplen Erwartungen & Rechenschaftspflichten	129
4.4.3.1	(Wahrgenommene) Ziele von BKW und Repower	129
4.4.3.2	(Wahrgenommene) Praktiken von BKW und Repower	131
4.5	Fallstudie 5: Energie Wasser Bern (ewb) und die Expansion in benachbarte Geschäftsfelder	137
4.5.1	Auswahl der Analyseeinheit und der Interviewpartner	137
4.5.2	Forschungsfrage 1: Erwartungen des Staates & Rechenschaftspflichten von ewb	138
4.5.2.1	Der Staat als Eigentümer	138
4.5.2.2	Der Staat als Wettbewerbsregulator	144
4.5.2.3	Der Staat als Policy-Maker & Gesetzgeber	148
4.5.2.4	Kurzanalyse	150
4.5.3	Forschungsfrage 2: Umgang mit multiplen Erwartungen & Rechenschaftspflichten	153
4.5.3.1	(Wahrgenommene) Ziele von ewb	153
4.5.3.2	(Wahrgenommene) Praktiken von ewb	155
4.5.4	Exkurs: die Expansion der Gebäudeversicherung des Kantons Bern	161
4.5.4.1	Der Staat als Eigentümer der Gebäudeversicherung	161
4.5.4.2	Der Staat als Wettbewerbsbehörde	162
4.5.4.3	Der Staat als Policy-Maker & Gesetzgeber	162
4.5.4.4	Umgang der GVB mit den multiplen Erwartungen des Staates	163
4.6	Fallstudie 6: Die SBB und ihre Grundstücke in Bahnhofsnähe	165
4.6.1	Auswahl der Analyseeinheit und Interviewpartner	165
4.6.2	Historischer Hintergrund der Grundstücke der SBB	166
4.6.3	Forschungsfrage 1: Erwartungen des Staates & Rechenschaftspflichten von SBB Immobilien	167
4.6.3.1	Der Staat als Eigentümer	167
4.6.3.2	Der Staat als Policy-Maker der Wohnbaupolitik	168
4.6.3.3	Kurzanalyse	170
4.6.4	Forschungsfrage 2: Umgang mit multiplen Erwartungen und Rechenschaftspflichten	173

4.6.4.1	(Wahrgenommene) Ziele von SBB Immobilien	173
4.6.4.2	(Wahrgenommene) Praktiken von SBB Immobilien	175
5	Analyse der Forschungsfrage 1	179
5.1	Analyse entlang den Typen von Zielen & Mitteln	181
5.2	Analyse entlang den Typen von Kriterien	184
5.3	Stärken und Schwächen der Typologie	187
6	Analyse der Forschungsfrage 2	190
6.1	Dimensionen des Modells	191
6.1.1	Kurzfristige/themenspezifische Strategien versus langfristige/themen-übergreifende Strategien	191
6.1.2	Compliance-orientierte versus Einfluss-orientierte Strategien	192
6.2	Die drei P's des Modells: Prävention, Partnerschaften, Partizipation	194
6.2.1	Prävention	194
6.2.2	Partnerschaften	199
6.2.3	Partizipation	203
6.3	Stärken und Schwächen der Typologie	208
7	Sektor-spezifische Besonderheiten und Unterschiede	211
7.1	Sektor-Spezifika bezüglich Forschungsfrage 1	211
7.2	Sektor-Spezifika bezüglich Forschungsfrage 2	214
8	Schlusskapitel	219
8.1	Beantwortung der Forschungsfragen	219
8.1.1	Forschungsfrage 1	219
8.1.2	Forschungsfrage 2	221
8.2	Qualität und Limitationen des Forschungsdesigns	223
8.3	Beitrag zur Forschung	228
8.3.1	Theoretisch-konzeptionelle Beiträge zur Forschung	228
8.3.2	Empirische Beiträge zur Forschung	229
8.4	Empfehlungen und Anregungen für die Praxis	231
8.5	Ausblick	235
9	Literatur	239
10	Anhänge & Curriculum Vitae	256